

Fachkräfteallianz Landkreis Ludwigsburg, Anlage

Das aktuelle Engagement der Allianzpartner für eine Fachkräftesicherung im Landkreis Ludwigsburg:

1.) Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

- **Funktionale Aufgaben im Netzwerk**

Übernahme von Schnittstellenfunktionen zur Fachkräfteallianz Region Stuttgart und zur Fachkräfteallianz Baden-Württemberg

- **Erfahrungsaustausch und Information**

Mitarbeiterrekrutierung, berufliche Weiterbildung, Work-Life-Balance, betriebliche Gesundheitsförderung – diese Handlungsfelder stehen Unternehmen für die nachhaltige Fachkräftesicherung offen. Zu diesen Themen bietet die WRS Personal- und Weiterbildungsverantwortlichen aus kleinen und mittelständischen Unternehmen verschiedene Informationsservices und Veranstaltungen an.

- Newsletter Talente

Der vierteljährliche Newsletter „Talente – Rekrutierung, Qualifizierung, Mitarbeiterbindung in der Region Stuttgart“ berichtet über aktuelle Schwerpunktthemen in der Personalarbeit. Er enthält Best-Practice-Beispiele, Interviews, Arbeitshilfen und Veranstaltungstipps.

- Veranstaltungsreihen Talente-Forum und Talente-Forum on Tour Unter dem Motto „Von der Praxis für die Praxis“ werden Trends und praxiserprobte Ansätze der Personalarbeit beleuchtet. Im Mittelpunkt stehen Wissenstransfer, Erfahrungsaustausch und die Vernetzung untereinander. Best-Practice-Beispiele, kompakte Vorträge und Diskussionen geben Unternehmen wertvolle Impulse. Pro Jahr werden vier Veranstaltungen in Stuttgart und vier in anderen Kommunen der Region angeboten.

- **Welcome Service Region Stuttgart**

Der Welcome Service Region Stuttgart ist als Querschnittsangebot eingebettet in die Fachkräfteoffensive der WRS, die das Angebot im Rahmen der Fachkräfteallianz Region Stuttgart umsetzt.

Internationalen Fachkräften, Studierenden und deren Familienmitgliedern bietet der Welcome Service Region Stuttgart Hilfestellung beim Ankommen in der Region Stuttgart an und steht als Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Themen Leben und Arbeiten bereit.

Unternehmen bietet der Service Unterstützung beim Anwerben und Integrieren von Fachkräften aus dem Ausland: Er erläutert die rechtlichen Rahmenbedingungen, begleitet das Vorgehen und bietet Lösungsmöglichkeiten für Problemstellungen.

Weil Integration immer vor Ort stattfindet, ist der Welcome Service für Hochschulen, Kommunen und Landkreise der Region Stuttgart Ansprechpartner beim Auf- und Ausbau der Willkommens- und Anerkennungskultur.

2.) Jobcenter Landkreis Ludwigsburg

- **Bewerbertage** für Schulabgänger und Ausbildungssuchende zur Anbahnung von Ausbildungsverhältnissen. Pro Jahr 3 Bewerbertage, an denen Bewerber direkt Personalverantwortliche von jeweils 4-6 Ausbildungsunternehmen treffen und/oder sich über bestimmte schulische Ausbildungsgänge und deren Aufnahmeverfahren informieren können.

Partner: Unternehmen

- **Gezielte Nachvermittlungsaktion bislang nicht erfolgreicher Ausbildungs-suchender:** Jährlich kurz nach Ausbildungsbeginn

Ziel: noch unbesetzte Ausbildungsplätze und Ausbildungssuchende zusammen zu führen; ist dies nicht möglich Vermittlung von EQ-Plätzen.

- Jährliche Beteiligung des Jobcenters an der **bam (Berufsausbildungsmesse Ludwigsburg)**
- Beteiligung an der Initiative „**AusBILDUNG wird was – Spätstarter gesucht**“

- Beteiligung am Projekt „**Assistierte Berufsausbildung für Jugendliche und junge Erwachsene mit schwer wiegenden Vermittlungshemmnissen**“ der eva (Evangelische Gesellschaft)/Jobconnections Ludwigsburg
- **Projekt „Kultursensible Pflege**“ mit dem Ziel der Ausbildung von Personen aus anderen Kulturkreisen zum/zur Altenpflegehelfer/in bzw. Altenpfleger/in
- **Infoveranstaltungen „Altenpflege – Ihre berufliche Zukunft?**“ für interessierte Kundinnen/Kunden: Infos zu den Ausbildungen zum/r Altenpfleger/in bzw. Altenpflegehelfer/in, den jeweiligen Zugangsvoraussetzungen und den Finanzierungsmöglichkeiten

Partner: Unternehmen

- Beteiligung am **Projekt TAFF (Teilzeitausbildung für Frauen)**
- Umsetzung des **Bundesprogramms Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen („Silverstars“)**: intensive Beratung und Förderung arbeitsloser SGB II-Leistungsbezieher ab 50 Jahren

3.) Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Ludwigsburg

Ausgewählte Maßnahmen und Programme der Agentur für Arbeit Ludwigsburg in Kooperation mit Schulen, Unternehmen, Bildungsträgern und weiteren Partnerorganisationen:

- Verschiedene Unterstützungsangebote für junge Menschen mit dem Ziel der Integration in betriebliche Ausbildung:
 - Berufseinstiegsbegleitung an Schulen (BerEb)
 - Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)
 - Einstiegsqualifizierung (EQ)
 - BPJ 21 (sozialpädagogisch betreute EQ)
- Förderung der Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)
- Ausbildungsmessen für Schulabgänger zur Anbahnung von Ausbildungsverhältnissen
- Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) zur Sicherung des Ausbildungserfolges

- Initiative „Betriebliche Ausbildung hat Vorfahrt“
Zielsetzung ist, durch eine gezielte und verstärkte Ansprache von Betrieben zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche zu erschließen
- Initiative „AusBILDUNG wird was - Spätstarter gesucht“
Ziel ist es, arbeitslose junge Erwachsene zwischen 25 und 35 Jahren ohne abgeschlossene Berufsausbildung über eine betriebliche Ausbildung, betriebliche Einzelumschulung oder Vorbereitung auf die Externenprüfung zur Fachkraft zu qualifizieren
- Umsetzung der Sonderprogramme „WeGebAU- Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen – und „IFlaS- Initiative zur Flankierung des Strukturwandels
Förderprogramme zielen auf einen Berufsabschluss, Teilqualifikationen und sonstige arbeitsmarktlich verwertbare Weiterbildungen
- Projekt „Kultursensible Pflege“ mit dem Ziel der Ausbildung von Personen aus anderen Kulturkreisen zur Altenpflegehelfer/in bzw. Altenpfleger/in
- Perspektive Wiedereinstieg – PWE
Eine Maßnahme zur Unterstützung von Frauen in der sog. Stillen Reserve zur Vorbereitung auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben
- Qualifizierungsberatung für Unternehmen
Ein Dienstleistungsangebot des Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit für KMU zur Sicherung des eigenen Fachkräftebedarfs

4.) Industrie- u. Handelskammer Region Stuttgart, Bezirkskammer Ludwigsburg

- **Ausbildungsbotschafter:**

Im Landesbündnis für Ausbildung wurde die Umsetzung der IHK-Idee des Ausbildungsbotschafters vereinbart. Ausbildungsbotschafter sind Auszubildende, die in Schulen ihre Berufe vorstellen. Um sie zu gewinnen, für ihren Einsatz an den Schulen zu qualifizieren und den Einsatz zu koordinieren, wurden Stellen für sog. Koordinatoren eingerichtet.

Zielsetzung: Gewinnung, Schulung und Einsatzplanung von Ausbildungsbotschaftern, die an Schulen für die duale Ausbildung werben. Vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft wurden für die Region Stuttgart vier Projektstellen für den Zeitraum 1.06.2011 bis 29.02.2012 bewilligt. Eine Verlängerung über diesen Zeitraum hinaus wurde in Aussicht gestellt

- **Azubi gesucht? IHK-Bewerbbermittlung:**

Die Auswirkungen des demografischen Wandels bekommen vor allem kleine und mittelständische Unternehmen bei der Besetzung von Lehrstellen zu spüren. Viele Ausbildungsplätze bleiben deshalb unbesetzt. Es besteht die Gefahr, dass die Betriebe ihr Ausbildungsengagement einschränken oder sogar ganz einstellen.

Zielsetzung: Für offene Ausbildungsstellen, die Betriebe aus eigener Kraft heraus nicht besetzen können, soll ein Vermittlungsteam der IHK durch Bewerbungsempfehlungen Risiko und Aufwand der Azubi-Suche für die ausbildungswilligen Betriebe reduzieren.

- **Bildungspartnerschaften:**

Eine Bildungspartnerschaft ist eine langfristig angelegte Kooperation zwischen einer Schule und einem passenden Betrieb, die über die üblichen Praktika hinausgeht. Schüler sollen Einblicke in das Berufsleben erhalten und bei Ihrer Berufswahl unterstützt werden. z.B. durch Betriebsbesichtigungen, Experten im Unterricht oder Azubis die Ihre Berufe vorstellen.

- **Berufsausbildungsmesse „bam“:**

Seit 2002 findet diese regionale Berufsbildungsmesse, die wegen des großen Platzbedarfs inzwischen ins FORUM verlegt werden musste, in Ludwigsburg statt.

Die Akteure von damals sind zwischenzeitlich fest vernetzt im „Verein zur Förderung der Berufswahlkompetenz junger Menschen im Kreis Ludwigsburg“. In einer vorbildlichen Gemeinschaftsaktion unter Federführung der Industrie- und Handelskammer gelingt es dem Organisationsteam, das sind die Kreishand-

werkerschaft, das Arbeitsamt, das Staatliche Schulamt, die Beruflichen Schulen und das Landratsamt, jedes Jahr diese Veranstaltung aufs neue zu realisieren und zu optimieren.

- **Einstiegsqualifikation:**

Die Einstiegsqualifizierung richtet sich an junge Menschen, deren Vermittlungsperspektiven auf dem Arbeits- und Lehrstellenmarkt aus individuellen Gründen eingeschränkt sind. Sie dauert 6-12 Monate und ist innerhalb dieses Zeitraums flexibel gestaltbar. Die Teilnahme an einer Einstiegsqualifizierung wird durch ein IHK-Zertifikat, das eine Erläuterung der Tätigkeitsbereiche beinhaltet, und ein betriebliches Zeugnis bestätigt.

Der Betrieb schließt mit dem Jugendlichen einen Praktikantenvertrag ab, der bei der IHK eingetragen wird und erhält eine Förderung für die Vergütung der Jugendlichen, sowie für die anfallenden Sozialleistungen durch die Agentur für Arbeit bzw. das Jobcenter.

- **Speeddating IHK:**

Um die Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden zu unterstützen veranstaltet die IHK Bezirkskammer Ludwigsburg immer wieder in Ihren Räumlichkeiten ein Speeddating.

In einem 5-minütigen Gespräch können Jugendliche Ansprechpartner von Betrieben von sich überzeugen und sich um einen Ausbildungsplatz bewerben. Bewerbungsunterlagen kommen hier absichtlich nicht zum Einsatz. Die Jugendlichen müssen lediglich im Vorfeld einen strukturierten Lebenslauf mit Bild und Kontaktdaten einreichen, der dann den Unternehmen ausgehändigt wird. Angesprochen sind Bewerber aller Schularten.

Partner der IHK Aktivitäten: allgemeinbildende Schulen, Berufsschulen, Arbeitsagentur, Jobcenter, Betriebe, „gesamtes Netzwerk“ (je nach Bedarf)

IHK Beteiligungen:

Arbeitskreis Übergang Schule/Beruf

Beteiligung der IHK an der Infobörse für Frauen (jährlich)n wäre möglich

5.) Arbeitgeberverbände Baden-Württemberg

- **Vertiefende Berufsorientierungsmaßnahme an Schulen:**

In Deutschland existieren über 340 Ausbildungsberufe. Viele davon sind den Schülern durchaus bekannt. Doch häufig fehlt das Wissen darüber, was in einem Beruf gefordert wird und wie der Alltag aussieht. Entsprechend kommt es oft zu – vermeidbaren – Ausbildungs- oder Studienabbrüchen. Damit Schüler gut vorbereitet in die Berufswahl gehen können, engagieren sich die Arbeitgeber Baden-Württemberg seit Jahren im Rahmen des Netzwerks *SCHULEWIRTSCHAFT* zu Themen wie Berufsorientierung, ökonomische Bildung und MINT-Förderung. Folgende Projekte können hier exemplarisch genannt werden

- Berufswahlkompass
- Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA)
- Junior-Ingenieur-Akademie (JIA)
- Bildungspartnerschaften
- TeCademy
- JUNIOR

Partner: Agentur für Arbeit, Schulen, Netzwerk *SCHULEWIRTSCHAFT*, Bildungswerk/BBQ gGmbH

- **Übergang Schule/Beruf:**

Ebenfalls ein wichtiges Anliegen der Arbeitgeberverbände ist die Ausgestaltung und Begleitung beim Übergang von der Schule in den Beruf bzw. in die Ausbildung. Besonderer Fokus liegt hierbei auf der Zielgruppe der Jugendlichen, die ohne Unterstützung nur geringe Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt haben, die aber über entsprechendes Potential verfügen. Folgende Projekte werden dabei umgesetzt:

- Berufspraktisches Jahr 21
- Tarifvertrag Förderjahr in der M+E-Industrie
- Projekt M+E-Einstieg

Partner: Agentur für Arbeit, Netzwerk *SCHULEWIRTSCHAFT*, Bildungswerk/BBQ gGmbH

- **Ausbildungsbegleitung:**

Stärkung der dualen Ausbildung ist für die Arbeitgeber ein dringendes Anliegen. Dabei sollen aber auch Jugendliche berücksichtigt werden, die ohne besondere Unterstützung Gefahr laufen, ihre Ausbildung frühzeitig abbrechen zu müssen.

Hier ist die assistierte Ausbildung zu nennen, die im Rahmen des Projektes M+E-Einstieg von Südwestmetall umgesetzt wird.

Partner: Bildungswerk/BBQ gGmbH, Südwestmetall

- **Weiterbildung:**

Die Arbeitgeber in Baden-Württemberg setzen sich verstärkt für Qualifizierung ihrer Mitarbeiter ein. Denn Weiterbildung sichert die Innovationsstärke und die Arbeitsqualität. Zudem kann entsprechend auf die Anforderungen und Veränderungen des Arbeitsmarktes reagiert werden. Die Arbeitgeber setzen sich mit folgenden Aktivitäten für die Qualifizierung der Mitarbeiter ein:

- Seminare des Bildungswerkes der Baden-Württembergischen Wirtschaft (Haus Steinheim) sowie Beratungsangebote für Unternehmen im Bereich der Personal- und Organisationsentwicklung
- Nachqualifizierung von An- und Ungelernten durch Teilqualifizierungen
- Förderung der Zusammenarbeit zw. Hochschulen und Wirtschaft im Bereich der quartären Bildung durch die Servicestelle *HOCHSCHULEWIRTSCHAFT*

Partner: Bildungswerk/BBQ gGmbH, Unternehmen, Agentur für Arbeit

- **Ausländische Fachkräfte:**

Neben zahlreichen Maßnahmen, die das inländische Erwerbspersonenpotential steigern und mittels Qualifizierung besser ausschöpfen, ist eine gezielte Zuwanderung für die Fachkräftesicherung unerlässlich.

- die Initiative „career in bw“ dient zur Hilft beim Rekrutierungsprozess ausländischer Fachkräfte und unterstützt beim Relocation-Management
- die Ausbildung arbeitsloser ausländischer Jugendlicher in Baden-Württemberg wird durch das „Center for European Trainees – CET“ unterstützt. Zudem unterstützt das CET die Entwicklung von dualen und praxisnahen Ausbildungsformen im europäischen Ausland.

Partner: Bildungswerk / Apontis, Robert-Bosch-Stiftung

- **Vereinbarkeit von Familie und Beruf:**

Im Jahr 2005 haben die Arbeitgeber mit familyNET eines der ersten Netzwerke zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Baden-Württemberg ins Leben gerufen. Die Servicestellen von familyNET beraten und unterstützen Unternehmen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dies bezieht sich sowohl auf die Kinderbetreuung als auch auf die Pflege von Familienangehörigen.

Partner: Bildungswerk/BBQgGmbH, Südwestmetall, Chemieverbände Baden-Württemberg, Landesfamilienrat

- **Inklusion:**

Die Unterstützung beim Erhalt und bei der Wiederherstellung der Beschäftigungsfähigkeit schwerbehinderter Mitarbeiter ist ein grundsätzliches Anliegen der Arbeitgeber Baden-Württemberg.

Am 01. April 2014 hat das Bildungswerk mit der Umsetzung des Projektes „Wirtschaft inklusiv“ begonnen. Ziel ist es, Unternehmen verstärkt für die Ausbildung und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen zu gewinnen und das Engagement der Wirtschaft für Inklusion zu verstärken und zu dokumentieren. Zu diesem Zweck wurden 2,5 Projektleiterstellen, sogenannte Inklusionslotsen, installiert.

6.) Deutscher Gewerkschaftsbund, Kreisverband Ludwigsburg

- Ready-Steady-Go – Biografisches Planspiel zur Berufserkundung für Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen
- Girl`s Day beim DGB – Berufsorientierung und Übungen für Bewerbungsgespräche für Mädchen und junge Frauen
- Berufsschultour – Informations- und Beratungsangebote für Auszubildende außerhalb des Ausbildungsbetriebes, um ggf. auf Probleme und Fragen eingehen zu können
- Projekt Starker Start ins Berufsleben mit dem Ziel die Sozialkompetenz (zukünftiger) Auszubildender zu stärken und damit Probleme in der Ausbildung zu meistern

- Praxiskompass – Seminar zur Berufsorientierung für Studierende mit Informationen über Inhalte von Arbeitsverträgen, die Bedeutung von Praktika zur Berufsorientierung, Übungen für Bewerbungsgespräche und Assessment-Center
- TV Förderjahr in der M-E-Industrie mit dem Ziel, „schwächeren Jugendlichen“ einen Einstieg in die Ausbildung zu ermöglichen
- TV Qualifizierung in der M+E-Industrie zur Regelung von Freistellungsansprüchen für Qualifizierungszeiten
- Beratung für Beschäftigte, Betriebs- und Personalräte sowie Jugend- und Auszubildendenvertretungen, um Rahmenbedingungen zu schaffen zur
 - Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen
 - Inanspruchnahme von Teilzeitausbildung
 - Nebenberuflichen Weiterqualifizierung
 - Vereinbarkeit von Familie/Pflege und Beruf
- Mitgestaltung von modernen Ausbildungs- und Weiterbildungsberufen im Rahmen der IHK- und HWK-Berufsbildungsausschüsse
- Agentur Q (gemeinsame Einrichtung von IG Metall und Südwestmetall), insbesondere mit den beiden Projekten
 - a) **GRIW** „Gestaltung der strukturellen und personellen Rahmenbedingungen zur Implementierung innovativer arbeitsgebundener Weiterbildungskonzepte“ und
 - b) **AiKo** „Anerkennung informell erworbener Kompetenzen“

7.) Kreishandwerkerschaft Ludwigsburg

- **BAM**

Die Messe bam Ludwigsburg ist die zentrale Ausbildungsmesse für den Landkreis Ludwigsburg.

Mehr als 100 Firmen und Einrichtungen präsentieren sich auf der bam Messe Ludwigsburg als attraktive Arbeitgeber und stellen mehr als 200 Ausbildungsplätze und Berufe vor.

Darüber hinaus bietet die bam Berufsausbildungsmesse Ludwigsburg Wissenswertes rund um die Berufsvorbereitung und viele wertvolle Informationen für Schulabgänger.

- **Ausbildungsbotschafter**

Schüler haben die Qual der Wahl: Alleine im Handwerk gibt es 130 spannende Berufe. Und nun heißt es, daraus den Einen auszuwählen, der am besten zu den eigenen Interessen und Fähigkeiten passt. Für viele eine schwere Entscheidung – vor allem, weil niemand alle 130 Berufe durchtesten und sich eine Meinung zu jedem bilden kann.

Fast so gut wie selbstgemachte Praxiserfahrungen - aber wesentlich weniger zeitaufwändig - sind Erfahrungsberichte von Personen, die bereits in den Berufen arbeiten. Dafür gibt es die Ausbildungsbotschafter. Das sind Azubis, die neben ihrer Lehre Schulklassen besuchen und von ihrem Berufsalltag berichten. Der Vorteil: Die jungen Auszubildenden können die Informationen auf Augenhöhe vermitteln und kommen so mit den Schülern schnell ins Gespräch. Und sie wissen noch genau, welche Fragen Schulabgänger umtreiben, und haben die richtigen Antworten sofort parat – vielleicht sogar gespickt mit ganz persönlichen Tipps für den Berufseinstieg.

Das Projekt "Ausbildungsbotschafter" entstand aus einer landesweiten Initiative des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg. Für die Region Stuttgart hat die Industrie- und Handelskammer (IHK) Region Stuttgart die Koordination übernommen. Sie ist die erste Anlaufstelle für Betriebe und Azubis, die das Projekt unterstützen möchten, aber auch für Schulen, die die Ausbildungsbotschafter zu sich einladen wollen.

- **Firmensommer**

Der Firmensommer ermöglicht es Schülern des ganzen Landkreises, Firmen, Kommunen, Institutionen und Einrichtungen sowie deren Ausbildungsberufe durch „Schnuppertage“ in den Pfingst- und Sommerferien kennen zu lernen.

Jugendliche können durch den Firmensommer frühzeitig Kontakte knüpfen und beispielsweise Praktika vereinbaren. Sie haben die Möglichkeit, ein breites Spektrum an Berufen zu erkunden. Firmen, Kommunen, Institutionen und Einrichtungen können sich Jugendlichen als Arbeitgeber präsentieren.

- **Übergang Schule – Beruf**

Hilfestellung beim Übergang Schule - Beruf

8.) Staatliches Schulamt Ludwigsburg

Berufsorientierung und Berufsvorbereitung sind wesentliche Säulen und Auftrag der Weiterführenden Schulen. Das Staatliche Schulamt Ludwigsburg unterstützt die Arbeit der Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen und ist in diesem Rahmen in den Schnittstellen des Übergangs in den Beruf vielfältig in das landkreisweite Netzwerk eingebettet. Projekt- und themenbezogen wird dafür der regelmäßige Austausch mit allen Beteiligten gepflegt.

Das Staatliche Schulamt Ludwigsburg steht in einem regelmäßigen Kontakt mit den Beruflichen Schulen, der Arbeitsagentur, der IHK und der Handwerkskammer.

Mitwirkung

- im Netzwerk **SchuleWirtschaft**
- im **Arbeitskreis Schule-Beruf** der Bildungsregion
- bei der jährlichen landkreisweiten **Berufsausbildungsmesse "bam"** in Ludwigsburg

Innerhalb der Fachkräfteallianz sieht das Staatliche Schulamt Ludwigsburg seine Aufgabe als "Zulieferer künftiger Fachkräfte" primär darin, erforderliche Informationen in der Schnittstelle zur schulischen Arbeit zu geben oder Kontakte herzustellen. Auf das Angebot, über laufende Projekte, über Strukturen oder über Entwicklungen an den Schulen zu informieren, darf gerne zurückgegriffen werden.

9.) Berufliche Schulen Ludwigsburg

- Übergang Schule Beruf:
Vorqualifizierung Arbeit und Beruf, Berufseinstiegsjahr,
- Duale Berufsausbildung (auch mit Zusatzqualifikationen)
- Berufliche Weiterbildung: Fachschulen, Meisterschulen
- Berufsinformationstage
- Informationsveranstaltungen an allgemeinbildenden Schulen
- Bildungspartnerschaften
- Mitarbeit in der „Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg

Partner der Beruflichen Schulen im Landkreis Ludwigsburg in alphabetischer Reihenfolge, nicht abschließend:

- Allgemeinbildende Schulen (Sonder-, WRS-, Gemeinschafts- und Realschulen, Gymnasien)
- Arbeitgeber und deren Organisationen aus Industrie, Handel, Dienstleistungen und Handwerk
- Agentur für Arbeit Ludwigsburg
- Bildungsträger
- Jobcenter Landkreis Ludwigsburg
- Regierungspräsidium Stuttgart
- Staatliches Schulamt Ludwigsburg
- Eltern und Vertreter der Ausbildungsbetriebe

10.) Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg

- **Wegweiser Beruf:**

www.wegweiser-beruf.de stellt über 160 Angebote im Landkreis rund um Schulabschluss, Berufswahl und Berufseinstieg dar. Die Internetplattform wird Schulklassen in Workshops und pädagogischen Fachkräften im Übergang Schule – Beruf sowie Eltern bei Informationsveranstaltungen vorgestellt. Neu sind ab Oktober 2014 die mehrsprachigen Seiten auf der Plattform für junge Menschen ohne Deutschkenntnisse.

Ermöglicht wurde „Wegweiser Beruf“ durch die freundliche Unterstützung der Stiftung Berufliche Bildung, der Olymp-Bezner-Stiftung, der Wiedeking Stiftung, der Wüstenrot Stiftung und dem Europäischen Sozialfonds in Baden-Württemberg.

- **Firmensommer:**

Schüler können beim Firmensommer Arbeitgeber (Firmen, Verwaltungen, Einrichtungen) und deren Ausbildungs- und Studienberufe durch „Schnuppertage“ in den Pfingst- und Sommerferien kennen lernen. Der Firmensommer wird vom Fachbereich Infrastruktur des Landratsamts in Kooperation mit der Bildungsregion durchgeführt.

Die Internetplattform www.firmensommer.de wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung von der Stiftung „Jugendförderung, Arbeit und Soziales“ der Kreissparkasse Ludwigsburg.

- **Patengruppen im Übergang Schule - Ausbildung:**

Die Bildungsregion unterstützt Patengruppen im Landkreis, bei denen Ehrenamtliche Jugendliche beim Übergang von der Schule in den Beruf begleiten. Dies geschieht durch Fortbildungsveranstaltungen, ein Reflexionsangebot und gemeinsame Patenabende. Ziel ist es, den Austausch zwischen den Patengruppen im Landkreis zu ermöglichen und anzuregen.

- **Beratungsstelle Bildungspatenschaften:**

Darüber hinaus ist seit Januar 2014 die „Beratungsstelle Bildungspatenschaften“ in der Bildungsregion eingerichtet. Sie hat das Ziel, die Gründung von weiteren Patengruppen im Landkreis anzustoßen.

Die „Beratungsstelle Bildungspatenschaften“ wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Wüstenrot Stiftung.

- **www.mitschaffen.de – Praktikumsplätze für junge Menschen mit Behinderungen:**

Schüler können beim Firmensommer Arbeitgeber (Firmen, Verwaltungen, Einzelzielgruppe des Projekts sind Schüler der „Berufsvorbereitenden Einrichtung“ (BVE) und der „Kooperativen Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt“ (KoBV) im Landkreis Ludwigsburg. Diesen jungen Menschen ist es aufgrund einer wesentlichen Behinderung nicht möglich, über den klassischen Weg – Schule, Ausbildung, Beruf - einen Arbeitsplatz zu finden. Die Vermittlungsplattform erleichtert die Kommunikation zwischen Arbeitgebern und Jugendlichen mit Behinderungen, die eine Praktikumsstelle suchen. Bei diesem Projekt arbeitet die Bildungsregion eng mit der Agentur für Arbeit, dem Integrationsfachdienst, der Oscar-Walcker-Schule, der Paul-Aldinger-Schule und den Theo-Lorch-Werkstätten zusammen.

www.mitschaffen.de wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Wüstenrot Stiftung.

Partner der Bildungsregion in alphabetischer Reihenfolge:

- Agentur für Arbeit Ludwigsburg
- Berufliche Schulen im Landkreis
- Evangelische Kirche
- IHK Region Stuttgart, Bezirkskammer Ludwigsburg
- Jobcenter Landkreis Ludwigsburg
- Katholische Kirche
- Kommunen im Landkreis
- Kreishandwerkerschaft Ludwigsburg
- Kreistagsfraktionen
- Kreisverwaltung
- Liga der freien Wohlfahrtsverbände Ludwigsburg
- Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
- Regierungspräsidium Stuttgart
- Staatliches Schulamt Ludwigsburg